

Samstag, den 18. September 1880.

(3662—3)

Nr. 5236.

Bezirkswundarzen-Stelle.

In Eisern ist die Bezirkswundarzen-Stelle mit einer jährlicher Remuneration von 400 fl. aus der Bezirkskasse in Bischofsdorf für die Dauer des Bestandes derselben in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig instruierten Gesuche

bis 10. October 1880

anher überreichen.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 5. September 1880.

(3849—3)

Nr. 7342.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiermit bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Kostern

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen sammt den berichtigten Liegenschaftsverzeichnissen, der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle hiergerichts, vom 16. September l. J.

angefangen, durch vierzehn Tage zur Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, die Vornahme weiterer Erhebungen auf den 30. September 1880,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Anlegung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 11. September 1880.

(3633—3)

Nr. 10018.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - k. k. - k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. October 1880

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur

bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten September 1881 bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Weinitz	Reinitz	11. August 1880, Z. 7540.
2	St. Gregor	Großblafitz	11. August 1880, Z. 8643.
3	Oberkanomla	Jbria	11. August 1880, Z. 9118.
4	St. Barbara	Lad	11. August 1880, Z. 9119.
5	Butoraj	Tschernembl	25. August 1880, Z. 9261.

Graz, am 2. September 1880.

Anzeigebblatt.

(3847—2)

Nr. 5413.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 27. Juli 1880, Z. 5413, bekannt gemacht, daß, da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 27. August l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, zur dritten auf den 27. September l. J.

angeordneten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 27. August 1880.

(3706—3)

Nr. 18,943.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. Juli 1880, Z. 16,709, bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Feilbietung von Besitz- und Genußrechten in der Uebe (als Cessionarin des Johann Mehle) gegen Josef Mehle von Udje nunmehr zu der auf den

25. September 1880

anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realitäten: Waldparzellen Nr. 263, 264 und 265, der Wiesenparzelle Nr. 92 und eines Waldes bukovje und Wiese zaja-klenica, im Grundbuche Auerberg sub

Urb.-Nr. 152, Rects.-Nr. 378 mit dem ursprünglichen Anhang geschritten.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. August 1880.

(3838—2)

Nr. 5438.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Anton Zele jun. (durch Dr. Den) gegen Lorenz Cesnik von Baltische, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 29. November 1878, Z. 10,730, bewilligten und ob Mangels an Kauf-lustigen resultatlos gebliebenen dritten Feilbietung der dem Lorenz Cesnik in Baltische Nr. 27 auf die Bauparcelle Nr. 17 mit darauf stehendem Hause, Stall und dem Hofraume zukommenden, auf 140 fl. bewerteten Besitz- und Eigenthumsrechte wegen schuldigen 49 fl. 66 kr. die neuerliche Tagsatzung auf den

28. September 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Juli 1880.

(3691—2)

Nr. 10,942.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Franz Valentincic von Selo gehörenden, gerichtlich auf 1662 fl. 80 kr.

geschätzten Realität Urb.-Nr. 156, Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Orle bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 29. September,

die zweite auf den 27. October

und die dritte auf den 27. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 21. Mai 1880.

(3671—2)

Nr. 5603.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kovac in Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic in Laibach) die Relicitation der exec. Versteigerung der dem Franz Sajc in St. Walburga gehörigen, gerichtlich auf 2918 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche zu Großgallenberg sub Urb.-Nr.

5 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung, und zwar auf den

29. September 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 5. August 1880.

(3705—2)

Nr. 19,230.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache der krainischen Sparcasse gegen Michael Stembob pcto. 200 fl. f. u. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 21. April 1880, Z. 7905, auf den 28. August 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 549 und 555 ad Sonnegg kein Kauf-lustiger erschienen ist, zur dritten auf den

29. September 1880 anberaumten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten werden wird. Laibach, am 31. August 1880.

(3476—2) Nr. 2659.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch wird die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1879, Z. 2586, angeordnet gewesene und sodann sistierte dritte executive Feilbietung der dem Dominik Pupis (durch Dr. Den in Adelsberg) als factischen und Anton Pupis von Triest als bürgerlichen Besitzer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden, gerichtlich auf 1100 fl. bewerteten Realität reassumando bewilliget und zu deren Vornahme der Feilbietungstermin auf den

16. Oktober l. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Juli 1880.

(3651—2) Nr. 3315.

**Executive
Realitäten-Versteigerung**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Degischer von Mannsburg (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Seifert gehörigen, gerichtlich auf 1199 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarre Mannsburg sub Urb.-Nr. 3, pag. 5; Urb.-Nr. 11¹/₄, pag. 25 und Urb.-Nr. 25³/₄, pag. 73 vorkommenden Realitäten zu Mannsburg Hs.-Nr. 16 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

4. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(3569—2) Nr. 7916.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vidovich von Strascha (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Josef Puntar von Stadlberg gehörigen, gerichtlich auf 601 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 49¹/₄, ad Gut Großdorf vorkommend, bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

4. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 25. Juli 1880.

(3595—2) Nr. 2953.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Kolenz verehelichte Martinsek (durch den ausgewiesenen Nachhaber Anton Martinsek von Sairach, gegenwärtig in Novavas) zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 19. Oktober 1878, Z. 2921, per 150 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 15. November 1879, Z. 4937, auf den 8. Jänner, 5. Februar und 4. März 1880 angeordnet gewesene, sohin mit dem Bescheide vom 8. Jänner 1880, Z. 51, bis auf weiteres sistierte executive Feilbietung der der Marianna Kolenz, verehelicht gewesene Lamprecht, nunmehr dem minderjährigen Universalerben Jakob Lamprecht gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Laib sub Urb.-Nr. 233/271 vorkommenden, gerichtlich auf 2615 fl. geschätzten Realität im Reassumierungswege auf den

30. September,

28. Oktober und

2. Dezember 1880

mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 24sten Juli 1880.

(3626—2) Nr. 4097.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Gostinčar von Förttschach gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarre Lustthal Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines reassumando zu der auf den

11. Oktober 1880

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 24sten August 1880.

(3598—2) Nr. 4353.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Weidlich von Laibach (durch Dr. Sajovic) die Uebertragung der mit dem Bescheide vom 2. Mai 1880, Z. 3170, angeordneten executiven dritten Feilbietung der der Francisca Vilar, nun verehelichten Esterbec von Pudob gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 147 ad Grundbuch Hallerstein, dann sub Dom.-Grundbuchs-Nr. 122 ad Grundbuch Schneeberg und sub Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch Kirchengift Jakobi zu Pudob bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

23. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheidsanhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten Juni 1880.

(3700—2) Nr. 19,210

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 13. Juli 1880, Z. 15,234, hiemit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der dem Jernej Strumbelj von Tomischel auf die Wiesen bistra loka und ločnati dol und auf den Gemeinde-Anteil gmajna zustehenden, gerichtlich auf 210 fl. bewerteten Besitz- und Genussrechte erfolglos geblieben ist, daher am

25. September 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 31. August 1880.

(3280—2) Nr. 2519.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Paul Heraković gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsanzweise vom 21. Juli 1879 schuldigen 11 fl. 83¹/₂ kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

1. Dezember 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in loco des Amtsstubes mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Mai 1880.

(3398—2) Nr. 3162.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes von Radmannsdorf (nom. des hohen Alerars) die exec. Versteigerung der dem Blas Paintar, nun Paul Paintar von Gorjus Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1134 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1319/1322 ad Grundbuch der Herrschaft Beldes pcto. 45 fl. 64 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. August 1880.

(3601—2) Nr. 6005 bis 6011.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Alerars) wegen rückständigen Steuern die executive Versteigerung:

a) der dem Johann Korosec von Mühlen gehörigen, im Grundbuche Nablischek sub Urb.-Nr. 212/195 vorkommenden, gerichtlich auf 1000 fl. bewerteten Ganzhube;

b) der dem Blas Knaus von Ravne Hs.-Nr. 29 gehörigen, im Grundbuche Ortenegg sub Urb.-Nr. 199, Actf.-Nr. 160 vorkommenden, gerichtlich auf 1342 fl. bewerteten Viertelhuben;

c) der dem Johann Piti von Pferrdorf Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche Schneeberg sub Dom.-Grdb.-Nummer 170/455 vorkommenden, gerichtlich auf 885 fl. bewerteten Realitäten;

d) der dem Matthäus Dioničar von Obločič Hs.-Nr. 4 gehörigen, im Grund-

buche Haasberg sub Actf.-Nr. 865 vorkommenden, gerichtlich auf 1038 fl. bewerteten Halbhube;

e) der dem Johann Pirman von Zersice Hs.-Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche Nablischek sub Urb.-Nr. 271/265 vorkommenden, gerichtlich auf 1170 fl. bewerteten Viertelhuben;

f) der dem Franz Pace von Podcerke Hs.-Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche Schneeberg sub Urb.-Nr. 48, Actf.-Nr. 44/49 vorkommenden, gerichtlich auf 1700 fl. bewerteten Subrealität und

g) der dem Anton Pirman von Boikovo Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche Nablischek sub Urb.-Nr. 206/202 vorkommenden, gerichtlich auf 1095 fl. bewerteten Halbhube

bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

6. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 5. August 1880.

(3638—2) Nr. 4316.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Steuer-gemeinde Golek sub Einl.-Nr. 63 vorkommende, auf Josef Kobetic aus Verdaz vergewährte, gerichtlich auf 175 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Dr. Benedikt in Gotschee, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 24. Juli 1874, Z. 5484, per 100 fl. ö. W. sammt Anhang, am

22. Oktober und

26. November

um oder über dem Schätzungswert und am

22. Dezember 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Juli 1880.

(3650—2) Nr. 5224.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Keber von Stein die exec. Versteigerung der dem Jakob Schuster gehörigen, gerichtlich auf 290 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 1, Urb.-Nr. 124, Actf.-Nr. 106 vorkommenden Realität zu Wolfsthal Hs.-Nr. 30 bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten Juli 1880.

(3650—2) Nr. 5224.

Gegründet 1848.

Möbelhalle

J. J. Naglas,

Laibach, Auerbergplatz Nr. 7.

Großes Lager von Möbeln

in einfachster und elegantester Façon. Ueberrimmt zur reellen und prompten Effectuierung Einrichtung und Decorierung ganzer Wohnungen, Bäder und Hotels, sowohl in loco als auch in der Provinz.

Gegen Sicherstellung auch auf Raten.

Verpackungen und Versendungen werden auf das sorgfältigste ausgeführt und nur zum eigenen Kostenpreise berechnet. (3876) 8-2

Gegründet 1848.

Optisches Institut

G. Rexinger,

Laibach.

Bei herannahender Eröffnung der Schulen empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Schulreißzeugen in allen beliebten Sorten von 50 kr. bis 12 fl. per Stück; ebenso Lehrmittel für Volksschulen, als: Barometer, Thermometer, Loupen, Mikroskope, Fernrohre, Prismen, Compasse, Magnete und Dampfmaschinenmodelle; zur Eröffnung der Theateraison mein reichhaltiges Lager von achromatischen Theaterperspectiven in allen Größen, mit 6, 8, 10 und 12 Gläsern, sowie überhaupt mein mit allen Erfindungen der Neuzeit complettiertes Lager in optischen Gegenständen, Brillen und Zwider in Gold, Silber, Schildkrot, Stahl und Neusilber mit echten Bergkristallen und Münchner Gläsern.

Broschüren zum Bezug von Augengläsern aller Art, zugleich belehrenden Inhaltes, stehen franco auf Verlangen zu Diensten.

Reparaturen in allen einschlägigen optischen, physikalischen und mathematischen Gegenständen werden bestens und billigst ausgeführt. (3768) 3-2

Alle Arten

(2236) 29

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern u., Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigsten Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- und Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

(3786-3)

Nr. 5349.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 25. Juni l. J., Z. 4121,

wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Helena Kermanner, zu

Laibach, Contrada guardiella Nr. 296 wohnhaft gewesen, bekannt gemacht:

Es sei ihr in der Executionssache des Rociac von Smerje Nr. 29 zur Wahrnehmung ihrer Rechte bei der auf den 17ten September l. J. hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb. Nr. 36 ad Herrschaft Guteneck Michael Rociac von Smerje zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestelt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten August 1880.

(3810-3)

Nr. 5755.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Anton Zelto von Dorn, resp. Narein, wird mit Bezug auf das Edict vom 17. Juli 1880, Z. 4797, bekannt gemacht:

Es sei ihm zur Wahrung seiner Rechte bei der auf den 24. September, 29sten October und 26. November 1880 hiergerichts angeordneten exec. Feilbietung der Realität Urb. Nr. 71 ad Herrschaft Prem Herr Lorenz Zerovschel von Feistritz als Curator ad actum aufgestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid zugestelt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten August 1880.

(3687-3)

Nr. 4484.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Strzelba (durch Dr. Sajovic in Laibach) die executive Feilbietung der dem Valentin Richar, Lederer in Laibach (Gradezkydorf) gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 277 fl. 60 kr. geschätzten Fahrnisse, als:

Tische, Möbel aller Art, zwei Kühe, ein Pferd, Wagen u., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. September und

11. October 1880,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen zu Laibach (Gradezkydorf) mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintergegeben werden.

Laibach, am 4. September 1880.

(3868-3)

Nr. 967.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem auch zu der auf den 27ten August 1880 angeordneten exec. Feilbietung der Franz Lepič'schen Realität in Rudolfswert kein Kauflustiger erschienen ist, hat es bei der dritten Feilbietung am

24. September 1880

sein Verbleiben.

R. l. Kreisgericht Rudolfswert, am 7. September 1880.

Die älteste österreichische
kais. kön.



Versicherungs-Gesellschaft
privilegierte

Azienda Assicuratrice

in Triest,

gegründet 1822,

mit einem Gewährleistungsfonde von über



Zehn Millionen Gulden



(welcher nach Vorschrift des § 224 des Handelsgesetz-Buches in der letzten Generalversammlung nachgewiesen wurde) empfiehlt sich zu Versicherungen:

1.) gegen Feuerschäden an Gebäuden, Fabriken, Mobilien, Warenlager, Vorräthen von Wiesen- und Feldfrüchten, wie auch sonstiger beweglicher Habe;

2.) Versicherungen auf das Leben des Menschen:

a) auf den Todesfall ohne oder mit einem Antheil von 75% am Gewinn,

b) auf den Lebensfall, Aussteuer und Kinderversorgung, gegen fixe Prämien,

c) Versicherungen von Leibrenten und Pensionen gegen Barzahlung oder gegen Abtretung von Gebäuden oder Grundstücken.

Die „Azienda Assicuratrice“, welche sich seit ihrem Bestehen einen wohlverdienten Ruf in- und ausserhalb der österreichischen Monarchie erworben hat, versichert zu den billigsten Prämien und den liberalsten Bedingungen und bietet mit ihrem Gewährleistungsfond von über 10.000.000 Gulden österr. Währ. dem P. T. Publicum die wünschenswerteste Sicherheit.

Auskünfte jeder Art werden bereitwilligst ertheilt, Prospekte unentgeltlich verabfolgt und Versicherungsanträge angenommen durch die

Hauptagentschaft für Krain in Laibach,

Bureau: Wienerstrasse Nr. 18, parterre.

Die Hauptagentschaft:

(3653) 3-2

Marcus Millonig jun.

(3890-1)

Nr. 6205.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Herrn Baron v. Schweiger und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Baron v. Schweiger und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben Herr Johann und Fräulein Hedwig Mallner in Velbes, Herr Heinrich Mallner in Neumarkt und die Frau Aloisia Luchmann geborne Mallner in Laibach (durch Herrn Dr. Pfefferer) gegen Herrn Baron von Schweiger und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes, die Klage de praes. 4. September 1880, Z. 6205, auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach Band 17, Seite 209, sub Mappe Nr. 89 vorkommenden 1/2-Gemeintheils am Bolar eingebracht, worüber mit Bescheid vom 7. September 1880, Z. 6205, dem unbekannt wo befindlichen Herrn Baron v. Schweiger, resp. dessen Rechtsnachfolgern, der Advocat Dr. Brolich in Laibach als Curator bestellt und diesem das abschriftlich belegte Original der Klage um die

binnen neunzig Tagen

zu erstattende Einredezugestellter wurde.

Dessen werden Herr Baron von Schweiger, resp. dessen Rechtsnachfolger, mit dem verständiget, daß sie entweder einen anderen Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben haben, widrigens diese Rechtsfache mit

dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist, erkannt werden würde.

Laibach, am 7. September 1880.

(3536-3)

Nr. 11,219.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern nach Agnes Pangerer wird bekannt gegeben:

Es sei ihnen behufs Empfangnahme des diesgerichtlichen Realfeilbietungsbescheides ddo. 23. Mai 1880, Z. 11,219, Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Mai 1880.

(3826-2)

Nr. 2792.

Erinnerung.

Den Tabulargläubigern Blas, Ursula, Maria und Katharina Matijazic und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es sei denselben unter gleichzeitiger Zustellung der Rubriten vom 14. Juni 1880, Z. 2217, Christian Taurer von Senosetsch zum Curator ad actum aufgestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch, am 6. September 1880.

(3544-3)

Nr. 17,449.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den Rechtsnachfolgern der vor mehreren Jahren verstorbenen Anton Rociac von Sostri und Lukas Pangerer von Walsch, als Tabulargläubiger der Realität des Primus Moenit von Sostri, hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des Franz Mejac in Sagradische (durch Herrn Dr. Barnik) gegen Primus Moenit von Sostri pcto. 5 fl. 25 kr. s. A. Herr Dr. Munda als Curator ad actum bestellt worden sei.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. August 1880.

Wien, „Hôtel Höller“,

Bellariastrasse, Burggasse 2, (1796) 12—12

zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse.

Angenehme centrale Lage. Mässige Zimmerpreise laut fixem Tarif von 80 kr. bis 3 fl. 50 kr. per Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hôtel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte.

P. L.

Beehre mich, Ihnen hieby durch die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich, soeben von meiner Einkaufsreise zurückgekehrt, in der angenehmen Lage bin, meinen geehrten Kunden eine großartige Auswahl in streng Nouveautés für die

Herbst- und Winter-Saison

vorzulegen.

Ich bin gewiß, daß Sie ihre Ansprüche befriedigt finden werden, die Sie an Geschmack, Auswahl und Billigkeit nur irgend stellen können.

Indem ich mich ihrem werthen Besuche bestens empfohlen halte, zeichne ich mit Hochachtung

J. S. Benedikt.

Unter meinen Nouveautés erlaube mir besonders zu erwähnen:

Seidenplüsch und Sammt, Brocat in schwarz und Farben, Surach-Schottisch, Atlasse, großes Lager in Rüchen, Damencravatten, wie auch Fransen, Gefäßen, Agraffen, Rückentheilen, Perlkragen, feinsten Knöpfen, wie noch verschiedene in das Mode-Pfamentierfach einschlagende Artikel.

Zu staunend billigen Preisen neu eingeführt
Blumen und Federn. (3771) 3—3

Con-Violinen,

Original-Modell Josef Quarneri, à fl. 8, Ton-Violas 10 fl., Ton-Cellos 24 fl., bringe ich in empfehlende Erinnerung. Diese Con-Violinen, Violas und Cellos haben sich bereits schon in allen Ländern Oesterreichs sowie im Auslande sehr stark verbreitet; ich garantiere für ein jedes Instrument, das von mir bezogen wird, und nehme ein solches in nicht conueniendem Falle selbst nach Jahren für den Kostenpreis gerne wieder zurück.

Streichinstrumenten-Fabrication des

Wenzel Hoyer

in Schönbach bei Eger in Böhmen. (3607) 10—3

Haupt-Depôt natürlicher Mineralwässer,

als:

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn; Carinthiaquelle, Eger Franzbrunnen, Salzquelle und Wiesenquelle, Emser Victoria-Quelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle; Gleichenberger Konstantinsquelle, Johanniskquelle, Klausner Stahlquelle und Gleichenberger Soole; Giesshühler Sauerbrunnen, Haller Jodwasser; Karlsbader Mühlbrunnen, Schlossbrunn und Sprudel; Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Pillnaer Bitterwasser, Pyramonter Stahlwasser, Rodainer Sauerbrunn, Rakoczy-Bitterwasser, Reccard-Stahlwasser, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Sauerling), Ofner Victoria-Quelle, Saidschützer Bitterwasser, Selterserwasser, Stainer Sauerling, St. Lorenz Stahlsauerling, Wilhelmsquelle von Kronthal, Karlsbader Sprudel-salz, Marienbader Salz und Haller Jodsalz (2696) 11

bei Peter Lassnik in Laibach.

Gesucht

wird ein mit der Fournierslage gut bewandter

Arbeiter.

Näheres beim Anton Povše zu Kresniz-Polane, Post Littai, in Krain. (3865) 3—3

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unglücklichen Fällen beobachteten, ganz neuen Methode

Hararöhrenflüsse, sowohl frisch entzündet als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witglied der med. Facultät, Ord.-Arzt nicht mehr Hasburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fissur bei Frauen, Weichheit, Aufrichtbarkeit, Pollutionen, Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (3447) 28

Fracht- und Eilguthriefe

neuerer Form

vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

(3659) 10—2

Fabrik in Wien, III., Erdbergerstrasse 23—27.



Fabrikzeichen.



Fabrikzeichen.

R. Ditmar in Wien
k. k. kdspr. Lampen-Fabrik.

Grösste Lampen-Fabrik in Europa, gegründet 1840.

TISCH- UND HÄNGE-LAMPEN

nur in bewährten Constructionen unter Garantie für Qualität.

Crystall- und Phönix-Cylinder nicht springend mit Schutzmarke X

Fabrik in Warschau, Firma: Warschauer Lampen-Fabrik R. DITMAR, Chlodna 41.

Besonders empfehlenswert!

! Fast verschenkt!

Die Wafferverwaltung der Britannia-Silber-Fabrik verkauft die sämtlichen Waren um 75% unter dem Schätzungspreise. Für nur fl. 7-50, also kaum die Hälfte des bloßen Arbeitslohnes, erhält jedermann folgendes gediegenes Britannia-Silber-Service, welches sogar das Fabrikzeichen „echt Britannia“ trägt und für dessen Weibbleiben 25 Jahre garantiert wird. Alle hier angeführten 50 Gegenstände kosten nur fl. 7-50, und zwar:

- 6 massive Britanniasilber-Speiselöffel,
- 6 echt englische Britanniasilber-Gabeln, feinst, schwerste Qualität,
- 6 Britanniasilber-Tafelmesser mit engl. Stahlklingen,
- 6 feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel,
- 1 massiv Britanniasilber-Milchschöpfer,
- 1 Britanniasilber-Suppenschöpfer, beste Sorte,
- 2 effectvolle Britanniasilber-Salon-Tafelleuchter,
- 6 Präsentiertassen,
- 6 Britanniasilber-Messerleger mit Ringeln,
- 6 Eierbecher, (3661) 4—1
- 1 Theeheber,
- 3 Zuckertassen, neueste Silberfagon.

50 Stück. So lange der Vorrath reicht gegen Vorauszahlung des Betrages oder Nachnahme per Post zu beziehen durch

E. Nelken,
Britanniasilber-Fabriks-Depot,
Wien, II., Schreigasse 16.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bambergs

Buchhandlung,

Laibach, Congressplatz Nr. 2,

hält

(3783) 10—7

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem Obergymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, den Privatinstituten, wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

einige Möbel

Wegen baldigster Abreise sind noch
am Rathhausplatz Nr. 9, II. Stock,
von 10 bis 12 Uhr vormittags. (3907) 3-1



Wäsche,

eigenes Erzeugnis, und
Herren- u. Damen-Modewaren
solid und billig bei
G. J. Samann,
Hauptplatz. (3551) 7
Preisliste franco.

Niklas Rudholzer,

Laibach, Sternallee Nr. 8:

Großgläser, Fernseher, Feldbinocles, Opern-
gelder, rectificierte Aneroidbarometer, Reizzeuge,
beste Qualität, billige Preise. (Wird ersucht,
die Firma nicht zu verwechseln.) (3770) 2

Violin-, Guitarre- und Bithersaiten

aus der Fabrik der Gebrüder Kirchner in Wien
sind zu haben bei
Vaso Petricić
in Laibach. (3591) 3-3

Tanzschule.

Der ergebenst Gefertigte beginnt seinen
Tanzunterricht am 12. d. M. in seiner neuen
Bewohnung:

Alten Markt Nr. 15, I. Stock.

Der Unterricht wird sich auch auf die
Kinderwelt ausdehnen, und die p. t. Eltern
werden hiemit höflichst eingeladen, ihre Kinder
an demselben theilnehmen zu lassen.
(3767) 3-2

Achtungsvoll
Cajetan Doir,
Tanzlehrer.

Ein Gul,

zwei Lokationen von Laibach entfernt, in
höflicher Lage, bestehend aus Aedern, Wiesen,
Hochwald, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden,
vollkommen arrondiert, ist aus freier Hand zu
verlaufen.

Auskunft erteilt aus Gefälligkeit die Ad-
ministration dieses Blattes. (3852) 3-3

Möbel-Beschäft

des
Hermann Karisch,

Laibach, Wienerstraße Nr. 6, neben
der Apotheke.

Dieselbst Lager aller Gattungen
**Tischler- und Tapezierer-
Möbel.**

Uebernahme von Zimmertapezie-
rungen, Decorationen und Ausstattun-
gen ganzer Wohnungen u. s. w., prompte
und billige Bedienung. (3309) 6

Bechre mich, dem p. t. Publicum anzuzeigen,
dass von heute an bei mir halbgesehnte
Krainer Würste,

von 15. d. M. angefangen jeden Mittwoch und
Samstag auch frische Bratwürste zu haben sind.
Auswärtige Bestellungen werden schnellstens
ausgeführt. (3782) 3-2

Achtungsvoll
G. Urbas,
Petersstraße Nr. 39.

Bierquelle

am Franzensquai, im Schreyer'schen
Hause, (4444) 52-45
Eingang auch in der Spitalgasse.

Feinstes Grazer Märzenbier
(Schneider), gute heimische und österrei-
chische Weine, vorzügliche Küche, bei billi-
gen Preisen und aufmerksamer Bedienung.
Klosterneuburger besonders
empfehlenswert.

Damen-Kleiderstoffe

der Herbst- und Winterjaßen, Nouveautés in
Wollstoffen, Lyoner Faillies, Seidenstamm,
Patentstamm in allen Farben, glatt, gestreift
und desiniert. Besatzstoffe und Plüsch. Depot
schwarzer Terno und französischer Cachemire.

per Meter
500 St. schwarzer Terno, rein Wolle fl. — 48
100 " " Lyoner Faillie . . . 1.50
100 " " Ia. " 2.—
600 " Cachemir, Ind., alle Farben " — 80
1000 " Mille Point, dicke Ware . . — 35
500 " Flanelle, doppelt breit . . 1.05

Grand Magazin Prix fix,

Leopold Lang, (3487) 6-4

Wien nur I., Salvatorgasse 6.

Provinzaufträge prompt gegen Nachnahme,
auf Wunsch Muster gratis und franco, die nach
getroffener Wahl zu retournieren sind.

k. k. auschl. priv.

Asphalt- u. Dachpappe- Fabrik

Ch. Haller & Sohn, Graz

übernehmen alle ordentlichen Asphalt-
tierungsarbeiten und Dachpappe-Ein-
deckungen.

Zu sprechen: Laibach, „Hotel Ele-
phant“, Samstag, 18. September 1880,
II. Stock, Thür Nr. 44, von 2 bis 4 Uhr
nachmittags. (3902)

Dr. Spranger'sche

Magentropfen

bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe
und Linderung, bewirken schnell und schmerz-
los offenen Leib und machen Appetit, beseitigen
sofort Magensäure, fettigen Aufstoß, Uebelkeit,
Magenkrampf und schüben vor anstehenden
Krankheiten. Man versuche mit einer Wenig-
keit und überzeuge sich selbst von der schnellen
Wirksamkeit.

Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swoboda
in Laibach. (1474) 40-18
Preis à Flacon 30 und 50 fr. 5. W.

Künstliche Zähne und ganze Gebisse (Luftdruckgebisse)

werden nach der neuesten Kunstmethode, ohne
die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerz-
los eingesezt, hohle Zähne mit guten Füllungs-
massen dauernd plombiert, schmerzlose

Bahnoperationen

mittels Luftgas vorgenommen vom
Bahnarzt A. Paichel,

wohnt an der Gradenybrücke, I. Stock, und
ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis
5 Uhr. (3501) 9

Dr. Hirsch

heißt geheime Krankheiten jeder Art (auch ver-
altete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollu-
tionen, Mannesschwäche, Geschwüre, Syphilis
und Hautausschläge, Fluß bei Frauen, ohne
Berührung des Patienten nach ganz neuer
Methode in nur wenigen Tagen gründlich
(discret). Ordination: (3216) 18

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage
von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.

Behandlung auch brieflich.

Bahnfleischblutung

sowie

übler Geruch aus dem Munde

werden sofort nur durch das echte

Dr. Popps

Anatherin - Mundwasser

behoben. (1527) 2-1

Dass das Anatherin-Mundwasser des
Dr. J. G. Popps, k. k. Hofzahnarzt in
Wien, gegen das Blut des Zahnfleischs
und den üblen Geruch hohler Zähne mit
bestem Erfolge in meinem Hause ge-
braucht wurde, bestätige ich hiermit.

Esst. Peter Malijevac m. p.,
Bicegspan.

Zu haben in Laibach bei: J. Swoboda,
Julius v. Trnovec, C. Birchitz, Gabriel
Piccoli, Apoth.; Vaso Petricić, Gebr. Krämer,
In Adelsberg: J. Kupferschmid, Apoth.
In Gursfeld: J. Wöhrsch, Apotheker. In
Idria: J. Wario, Apotheker. In Krain-
burg: C. Schannik, Apoth. In Rudolfs-
wert: C. Mizzoli, Apoth., sowie in sämt-
lichen Apotheken und Galanteriewaren-
Handlungen Krains.

Logenanthteile

für die nächste Theatersaison sind
zu vergeben.

Auskunft im „Bairischen Hof“
I. Stock. (3711) 3-2

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und chirurgischer
Bandagist,

Sternallee Nr. 8, Laibach,

empfiehlt sein reich sortiertes Lager von
Bruchbändern neuester Gattung, womit die
stärksten Brüche zurückgehalten werden, Nabel-
bruchbändern mit und ohne Feder, Suspensorien,
Bauchbinden, Klystier- und Mutttersprizen, Sitz-
kissen für Hämorrhoidalleidende, Augenschirmen
aus Seide, Flanellstücken, Brusthütchen, Mutter-
tränzen und Ringen, Saugflaschen neuester
Gattung, Säugern, Bettelagen nach Meier,
Leibschürzen, Kathedern engl. — Geradhalter,
orthop. Wieder für Ausgewachsene und sonstige
Apparate, Schnürstrümpfe für Krampfaderen u.
werden nach Maß angefertigt. (2302) 16

Auch werden alle Reparaturen an Bruch-
bändern und sonstigen Bandagen übernommen
und auf das billigste berechnet.
Einkauf von rohen Reh-, Gams- und Hirsch-
häuten. Lager von allen Gattungen Wiener
Handschuhe bester Qualität, dopp. genäht.

Clavier

zu vermieten, eventuell auch zu verkaufen. —
Nähere Auskunft erteilt die Buchhandlung
Jg. v. Kleinmayr & Seb. Bamberg. (3655) 3-3

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Wertpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (1) 52-38

Sämtliche Operationen finden zu
den in den Triester Lokalblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Mineralbad Krapina-Töpliz

in Kroatien

bis Ende Oktober 1880 geöffnet,

und sind die Preise für Wohnungen und Bäder vom 15. September an um 25% herabgesetzt.
Der Postomnibus verkehrt von Töpliz nach hier im September täglich, im Oktober an
jedem Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abfahrt von Töpliz um halb 11 Uhr
vormittags. (3897) 3-1

Krapina-Töpliz im September 1880.

Die Badedirection.



Die erste steiermärkische Tackglanzwachs-Fabrik

(Schutzmarke „Anker“)

empfiehlt für Export gute haltbare Qualität unter Garantie. Großisten
angemessenen Rabatt.

Fabrik Seitzerhof, Graz.

Johann Postkuvansky.

(3140) 3-3

Chromograph.

Neuester gelantinfreier k. k. priv.

Vervielfältigungs-Apparat

für Schriften und Zeichnungen in 100 vollkommen deutlichen Exemplaren
von einem Originale.

Diese neue Masse hat den Vorzug, dass sie bei der höchsten Sommertemperatur nicht
klebrig wird und dass die Schrift mit kaltem Wasser sehr leicht abzu-
waschen ist. — Tinten in verschiedenen Farben, besonders schwarzblau. — Ge-
brauchte Apparate werden mit der neuen Masse wieder aufgefüllt. (3409) 6-3

Neue patentierte Stempelfarbe.

Im trockenen Zustande und ohne Polster anzuwenden, hat die Vorzüge der
reinlichsten Handhabung und gibt die schönsten, sofort trockenen Abdrücke.

Roth, blau, violett und schwarz zu beziehen von der Fabrik

A. Ungerer & Co. in Wien, III., Reissnerstrasse Nr. 31,

wie auch durch die grösseren Schreibmaterialien-Handlungen in Wien und der Provinz.

EUCALYPTUS-

Mund-Essenz,

desinficierend-antiseptisches Conservierungs- und Präservativmittel
zur hygienischen Pflege des Mundes und Schutzmittel gegen miasma-
tische Infection,

von **Ma. und Ph. Dr. C. M. Faber,** kais. mex.
Leibzahnarzt etc.

Wirkung. Die Eucalyptus-Mundessenz tilgt jeden üblen Geruch aus dem
Munde augenblicklich und nachhaltig; — ist ein sicheres Mittel gegen Zahn-
anweh von cariösen Zähnen; — ist das einzige von medicinischen Autoritäten an-
erkannt spezifische Präservativ gegen Diphtheritis, Angina, miasmatische
Halsleiden; — assaniert die Luft in Krankenzimmern gründlich, erfüllt die Räume
mit belobendem Duft.

Die kaiserl. russische Regierung hat die Eucalyptus-Mundessenz in
den öffentlichen Heilanstalten als Desinfectionsmittel der Krankenzimmer
und als Heilmittel in contagiösen Krankheiten des Mundes und der Rachen-
höhle eingeführt. (2549) 12-12

Preis eines Flacons 1 fl. 20 kr. 5. W.

Hauptdepot bei **Felix Griensteidl**, Wien, I., Sonnenfelsgasse 7.

Bei allen unsern Depositeuren ist auch Dr. C. M. Fabers altherkömmte,
schon im Jahre 1862 zu London mit der grossen Preismedaille aus-
gezeichnete k. k. Paritas-Mundseife zur hygienischen Pflege des Mun-
des und Conservierung der Zähne stets vorrätig.

In Laibach zu haben bei **C. Karinger** und **Ed. Mahr.**

Casino - Restauration.

Heute abends

Concert

(3908)

der
Theater-Musikkapelle Mayer.

Tivoli (Schweizerhaus).

Sonntag, den 19. Sept. 1880 (3901)

zweites u. letztes Concert

der ersten Mitglieder der Theater-Musikkapelle
unter der Leitung des Orchesterdirectors Herrn
G. Mayer.

Anfang 8 Uhr. Entrée 10 kr. Kinder frei.

Danksagung.

Die k. k. priv. wechselseitige Brand-
schaden-Versicherungsanstalt in Graz hat
der gefertigten freiwilligen Feuerwehr den Be-
trag per 40 fl. zur Anschaffung von Lösch-
requisiten gespendet, für welche großmüthige
Spende der genannten Gesellschaft hiemit der
wärmste Dank ausgesprochen wird. (3894)

Bischoflack, am 15. September 1880.

Vom Commando der freiw. Feuerwehr:

Carl Griller,
Adjutant.

L. Sadar,
Hauptmann.

Emilie Zetinovich

beginnt den

(3896)

Clavierkurs

nach Buwas renommierter Lehrmethode
mit 1. Oktober.

Congressplatz Nr. 3.

Anna Schukle,

Clavierlehrerin,

ertheilt (3577) 5-5

gründlichen Unterricht im
Clavierspiele.

Wohnt: Bahnhofgasse Nr. 11, I. Stock.

Eine alleinstehende gebildete Dame, die sich
seit Jahren mit Kindererziehung und Musik-
unterricht beschäftigt und im Besitze einer
schönen, gefunden Wohnung steht, wünscht im
kommenden Schuljahre

zwei Kostknaben

(jüngeren Alters), eventuell auch zwei Kost-
mädchen, in Verpflegung und sorgfältige Ueber-
wachung zu übernehmen. — Gefällige Anfragen:
Bahnhofgasse Nr. 11, I. Stock. (3485) 7-7

Laibacher Lose.

Haupttreffer: fl. 30,000, 25,000, 20,000 u. s. w.

Kleinsten Treffer fl. 30 ö. W.

Nächste Ziehung am 2. Oktober 1880

Lose gegen Theilzahlungen

zum Preise von fl. 25 in fünf vierteljährigen Theilzahlungen à fl. 5. Schon nach
Erlag der ersten Theilzahlung von 5 fl. spielt der Käufer in der am 2. Oktober 1880
erfolgenden Ziehung dieses Lotterie-Anlehens mit.

Originallose zum Preise von fl. 24.

Lose gegen Theilzahlungen und Originallose

sind zu haben in der

(2786) 14-12

Wechselstube

der krainischen Escompte-Gesellschaft,

Rathausplatz Nr. 19.

Gabriele Püchler

ertheilt

Unterricht im Französischen
und Englischen

nach einer leicht faßlichen, schnell zum Sprechen
führenden Methode. (2884) 6-2

Rathausplatz Nr. 19, II. Stock.

Größtes und bestassortirtes
Pager

von

Miedern

von
der
bil-
ligsten,



bis
zur
fein-
sten
Sorte,

(3891) 3-1

bei

A. J. Fischer,

Laibach, Prescherplatz.

Wo

kauft man billige

Herren-, Knaben-

und (3889) 16-1

Kinderkleider?

Bei

M. Neumann.

Wo

ist die grösste Auswahl in

Damen-Confection?

Bei

M. Neumann,

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Marianne Chiossino,

Laibach, Schellenburggasse Nr. 6,
beginnt ihren

Unterricht in der italienischen
Sprache (3769) 3-3

wie bisher am 1. Oktober I. J.

Unterricht

in der italienischen Sprache

ertheilt ein Fräulein gegen billige Bedingungen
in und außer dem Hause. Bei Collectivstunden
2 fl. monatliches Honorar.

Anfragen: Deutsche Gasse Nr. 5 im I. Stock.
Auch wird daselbst Clavierunterricht ge-
geben und auf Wunsch außer Hause vierhändig
gespielt. (3596) 3-3

Reeller Verdienst

ohne Kapital und ohne Risiko bietet sich
für anständige intelligente Personen aller
Stände durch den Vertrieb gesetzlich er-
laubter Losspecialitäten. Offerten sind zu
richten an S. Polster, Budapest, Doro-
theagasse Nr. 12. (3893) 3-1

Verkauft werden

Gasthaus-Einrichtungstücke:

Tische, Sessel, Glas- und Küchengeräthe,

Lampen, Windlichter etc.

Nähere Auskunft hierüber in Z. Mül-
lers Annoncen-Bureau. (3898) 3-1

Wohnungen

am Congressplatz.

Im Zinshause der Matien slovenska in
der erste und zweite Stock zu vermieten.

Auskunft ertheilt J. Bilhar. (3899) 3-1

Für die Herbst-Saison!

Neuestes in

Damen-Confection

(3892) 3-1

bei

A. J. Fischer,

Laibach, Prescherplatz.

Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder
Schachtel-Eti-
quette der Adler
und meine ver-
vielfachte Firma
aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art
Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Versto-
pfung etc.) gegen Blutcongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Per-
sonen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen
inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen
aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebs-
schäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



DORSCH-FISCH

Leberthran

von

Mich. Krohn & Comp.

In Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sor-
ten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei

A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,

Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-
warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grös-
serer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu
verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und
Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Bisehof-
lack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti, Cilli: Baumbach'sche Apotheker,
J. A. Kupferschmid; A. Mareck, Görz: A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolotti, Apoth.;
A. Seppenhof. Krainburg: Carl Schanig, Apotheker. Klagenfurt: Clemen-
tschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: J. Berg-
saria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfsort: J. Berg-
mann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Moenik, Apotheker. Spital:
Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luengers
Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-38

C. GIANI

K. k. Hof-



Kunstanstalt

für Weberei und Stickerei,

Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen,
Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster
Ausführung. Preisocourants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen
Ratenzahlung. (454) 52-34

WIEN